



LABORINFORMATION

24.07.2024

Nachweisraten respiratorischer Erreger in Post-COVID-Zeiten – Vorteile einer hochspezifischen und sensitiven Multiplex-PCR-Diagnostik

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, sehr geehrtes Praxisteam, nach dem Ende der Corona-Pandemie im letzten Jahr haben wir interessante Entwicklungen in der Epidemiologie respiratorischer Erkrankungen beobachten können. Zum Beispiel haben RSV, aktuell **Mykoplasma pneumoniae** und **B. pertussis** zu außergewöhnlich hohen Fallzahlen geführt.

Mittels des **Res23-Erreger-Assays (Res23MX-PCR)** [vgl. Laborinfo 04/2023] werden 23 virale und bakterielle Erreger untersucht. Damit werden, ergänzt durch eine Einzel-PCR für B. pertussis, mehr als 90% aller klinisch relevanten respiratorischen Erreger beim Menschen abgedeckt. Dies führt zu einer deutlich höheren Identifizierungsquote gegenüber Einzel-PCR-Testungen sowie auch zur **Identifizierung von Ko-Infektionen, die mit einem höheren Risiko für schwerere Verläufe verknüpft sein können.**

	Q3/2023	Q4/2023	Q1/2024	Q2/2024
Anzahl Anforderungen Res23MX-PCR	1317	2634	4124	2808
Anzahl Nachweise [in %] (d.h. mind. 1 Erreger nachweisbar)	599 [45,4]	1656 [62,9]	2738 [66,4]	1690 [60,2]
Anzahl Nachweise mit Ko-Infektionen [in %]	73 [12,2]	362 [21,9]	1301 [47,5]	492 [29,1]
Anzahl <i>M. pneum.</i> Nachweis (Einzel-PCR + Res23MX-PCR) [in %]	1341 1 [0,07]	2688 6 [0,2]	4312 48 [1,1]	3512 232 [6,6]
Anzahl <i>B. pertussis</i> (Einzel-PCR) Nachweis [in %]	44 0	110 6 [5,5]	132 21 [15,9]	1239 229 [18,5]

Im Einsendegebiet Dresden-Zwickau wurden in den vergangenen 12 Monaten knapp 11 000 Abstrichproben mit Multiplex-Analyse Res23 bearbeitet. In **ca. zwei Drittel der Proben wurde mindestens ein Erreger detektiert. In einem Drittel der positiven Proben wurden mehr als 1 Erreger** im Sinne einer Koinfektion identifiziert. Dies betraf vor allem die Erreger Influenza A, RSV, Sars-CoV-2, Entero-/Rhino-, Adenoviren sowie das humane Metapneumovirus (hMPV) betrafen. Bemerkenswert sind weiterhin die **derzeit außerordentlich hohen Infektionszahlen für Pertussis und Mykoplasma pneumoniae.**

Die **Res23-Multiplex-PCR hat sich als robuste und schnelle Methodik** erwiesen, bei der derzeit in über 50% der **Proben ein oder mehrere respiratorische Erreger identifiziert** werden. Sie weist damit gegenüber Einzel-PCR-Analysen eine deutlich höhere Aussagekraft auf.

Anforderung: Res23 - PCR [ggf. plus Pertussis/Parapertussis-PCR]
Probenmaterial: Nase-/Rachenabstrich mit Flüssigmedium

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen,
Ihr Medizinisches Labor Westsachsen